

WFF 1.10.07

TISCHTENNIS VERBANDSLIGA DAMEN

Erstmals erwischt

Post SV Castrop-Rauxel kassiert die erste Saisonniederlage.
3:8 gegen Ottmarsbocholt

Post SV Castrop Damen
SC BW Ottmarsbocholt **3:8**

PSV: Schuchardt 0:2, Fisahn 0:2, Bursy 1:2, Schlegel 1:1, Schuhhardt/Schlegel 1:0, Fisahn/Sommer 0:1

Erwischt. Ottmarsbocholt servierte den Castroperinnen auf deren eigenen Platten den ersten Dämpfer dieser Verbandsliga-Saison, mit 3:8 fiel die erste Niederlage dieser Spielzeit klar aus.

Durch diese Pleite im Spitzenspiel haben die Post SV-Damen die Tabellenführung abgegeben, den ersten Rang nimmt nun Ortmsarsbocholt mit 7:1 Zählern ein.

Die Spielerinnen um Nicola Schuchardt wussten, dass es ein hartes Match werden würde, Ottmarsbocholt erwarteten sie als junges, ehrgeiziges Team.

Auf die Vorschusslorbeeren packten die Gäste-Spielerinnen während der Vergleiche noch einiges drauf. Immer den Tick besser, nie nervös, so hielten sie sich den bisherigen Spitzenreiter vom Leib.



Punktete einmal in den Einzeln: Margarethe Bursy unterlag mit dem Post SV-Team erstmals. Foto: Archiv, Thomas Götde

Nach den ausgeglichen verlaufenen Doppeln erspielten sich die Damen aus Ottmarsbocholt in den Einzeln schnell eine Führung, an der Castrop

nicht mehr kratzen sollte. Tina Schlegel und Margarete Bursy punkteten noch je einmal. Und dann hatte es den Post SV erwischt. **S.F.**

RIV 18.07

PSV ist Platz eins vorerst los

Tischtennis

Den ersten Dämpfer in der Frauen-Verbandsliga bekamen die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV (3.) im vierten Saison-Spiel. In einer vorgezogenen Partie zogen die Europastädterinnen mit 3:8 gegen den SC BW Ottmarsbochholt den Kürzeren und mussten ihren Gästen die Tabellenführung überlassen.

Das Team um Spitzenspielerin Nicola Schuchardt sei vor der Begegnung „durchaus vorgewarnt“ gewesen, betonte PSV-Vorsitzende und Pressewart Heinz-Günter Hiller. Die Postlerinnen erwarteten eine junge, ehrgeizige Truppe als Gegner. „Die kam dann auch, und präsentierte sich besser als erwartet“, betonte Hiller, „Die Gäste-Spielerinnen waren immer einen Tick besser, von Nervosität war nichts zu spüren.“ Zudem hätte sich Ottmarsbochholt wacher als das PSV-Quartett präsentiert, dem nur zeitweise echte Gegenwehr gelang.

Doppel ausgeglichen

Nach den Doppeln war das Spiel noch ausgeglichen: Tina Schlegel/Nicola Schuchardt siegten souverän. Beatrice Sommer/Julia Fisahn waren deutlich unterlegen. In den Einzeln deutete sich schnell an, dass die heimischen Zelluloid-Artistinnen erstmals in dieser Saison nicht auf der Siegerstraße fahren würden. Schuchardt verlor ihre beiden Matches. Tina Schlegel und Margarethe Bursy konnten mit jeweils einem Erfolg noch einmal „Sand“ in das Getriebe der Gäste bringen. Hiller: „Mehr war an diesem Tag nicht drin!“ ■ -as

RN 6.10.02

Gäste stehen „unter Zugzwang“

Tischtennis: Bezirksklasse

Die Tischtennispieler des **Bezirksliga**-Aufstiegers Post SV treffen am Samstag, 6. Oktober, auf einen Gegner, der „unter Zugzwang“ steht. Nach drei Niederlagen in Folge müssen die Gäste des TV Gerthe in der Elisabethhalle die ersten Punkte „abholen“, um nicht vorzeitig im Tabellenkeller eingekerkert zu werden.

Den Postlern (3:3 Zähler) bietet sich die Gelegenheit, sich ein positives Punktekonto zu eröffnen. „Wir sind zum ersten Mal in der neuen

Klasse in einem Spiel der Favorit“, weiß der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller, mahnt aber zur Vorsicht: „Gerthe hatte es bislang mit zwei Spitzenteams zu tun gehabt, da sind deren Niederlagen schon anders einzuordnen.“

In einen vorzogenen **Bezirksklassen**-Spiel hatte Roland Rauxel 2 ein 8:8 gegen den TTC Westfalia Wattenscheid (2.) erreicht. Die Rauxeler verloren nach einer 8:7-Führung das Abschluss-Doppel. ■ -as

TISCHTENNIS LANDESLIGA & BEZIRKSLIGA

Schlüsselspiel

Landesligist Roland Rauxel setzt gegen Tabellennachbarn BW Annen auf Sieg.
Bezirksliga-Rückkehrer Post SV Castrop sieht sich gegen den TV Gerthe erstmals als Favorit.

Wegen der Herbstferien erstreckt sich der 4. Spieltag der Tischtennis-Saison auf einen größeren Zeitraum. Die Verbandsliga-Damen des Post SV Castrop spielten bereits letzte Woche (3:8 gegen Ottmarsbocholt), die 2. Herren der DJK Roland Rauxel (Bezirksklasse) trennten sich am Montag 8:8-Remis von Westfalia Wattenscheid. Die Kreisliga-Partie der 3. Herren aus Rauxel wurde auf den 12. Oktober verlegt.

Landesliga: DJK Roland Rauxel I - DJK BW Annen II (Sa. 18.30 Uhr). Vor einer Art Schlüsselspiel stehen die Roländer (7.), wenn sie heute auf den Tabellennachbarn aus Annen (8.) treffen. Bisher nahm die Saison den erwarteten Verlauf: Gegen Abstiegskandidat SSV Hagen gewann man klar, gegen die hoch eingeschätzten Teams aus Wetter und TSV Hagen zog man knapp den Kürzeren. Nun beginnen die Duelle auf Augenhöhe. Die



Die gute Form in den Doppeln lässt Torsten Tauber und Thorsten Wagner auf einen Sieg hoffen. Foto: Th. Gödde/HG

Gäste aus Witten offenbarten zuletzt Schwächen im oberen Paarkreuz. Bei den Rauxelern riefen vor allem Stefan Weiß und Thorsten Wasielak noch nicht ihr volles Potential ab. In den letzten Trainingseinheiten unter der Woche werden die Heimischen aber bestimmt die nötige Sicherheit finden. Mit einem Sieg könnte das Punktekonto ausgeglichen und dem Abstiegssumpf erst einmal entkommen werden.

Bezirksliga: Post SV Castrop I - TV Gerthe (Sa. 17.30 Uhr). Was erwartet die Postler? Gerthe hat drei glatte Niederlagen zum Auftakt einstecken müssen. Daher sind die Postler, als Aufsteiger, zum ersten Mal in der neuen Klasse Favorit. Es gibt die Chance auf ein positives Punktekonto (derzeit 3:3). Doch die Postler sollten vorsichtig sein. Gerthe hatte es u. a. mit zwei Spitzenteams zu tun, da sind die Niederlagen schon anders einzu-

ordnen. Der Gast tritt an den ersten drei Positionen mit „alten“ Haudegen an. Die haben jede Menge Erfahrung, sind aber nicht mehr unbezwingbar. Die Postler hoffen auf eine Fortsetzung der aufsteigenden Doppelleistungen, in den Einzeln konnte man bisher immer mithalten. An eigenen Tischen soll der erste Heimerfolg erreicht werden, und damit ein positives Punktekonto.

Gerechtes Remis

Im vorgezogenen Match der 1. Kreisklasse trennte sich Roland Rauxel 4 am Donnerstag mit einem 8:8-Remis vom PTSV Dortmund I. Dabei gewannen die Roländer alle vier Doppel, zeigten aber in den Einzeln Schwächen. Nur Hubert Schäfer, Wolfgang Bergins, Oliver Rinke und Christoph Babski schafften eine ausgeglichene Bilanz.

WPT
6.10.02



Erster Aufschlag vor dem ersten Heimsieg der Saison: (v.l.) Jörg Wagner, Torsten Tauber, Carsten Hölper, Günther Wohlfarth, Thorsten Wagner und Waldemar Gbiorczyk hatten gegen „Schlusslicht“ TV Gerthe mit 9:3 die Nase vorn.

RN-Foto Lukas

Kein Stich für das Schlusslicht

Bezirksliga

Ihren ersten Heimsieg brachten die Tischtennisspieler des Bezirksliga-Aufstiegers Post SV (4.) durch ein 9:3 gegen „Schlusslicht“ TV Gerthe unter Dach und Fach. Bei der Mannschaftsbegrüßung hatten die Bochumer Gäste zwar angekündigt, auf Biegen und Brechen um den ersten Saisonzähler zu kämpfen. Bei den gut aufgelegten Postlern konnten sie aber kaum einen Stich setzen.

Schwäche abgestellt

Entgegen ihrer „traditionellen“ Schwäche hatte der PSV nach den Doppeln bereits mit 2:1 die Nase vorn. Mit dem hier getankten Selbstbewusstsein setzten sich die Obercastroper schnell auf 5:1 ab. Nach dem 5:3 schmetterten Torsten Tauber, Carsten Hölper und Jörg Wagner an den ersten drei Brettern den am Ende klaren Sieg heraus und blieben jeweils zweimal ungeschlagen. Waldemar Gbiorczyk verbuchte eine 1:0-Bilanz.

PSV-Vorsitzender Heinz-Günter Hiller: „Jetzt wird sich in den nächsten Spielen zeigen, ob wir einen nachhaltigen Aufwärtstrend haben, diesmal sah es mindestens danach aus!“ ■ -as

RN 8.10.07

W77 8.10.07

TISCHTENNIS
BEZIRKSLIGA

**Post SV schafft
ersten Heimsieg
der Saison**

Post SV Castrop-Rauxel
TV Gerthe **9:3**

Post SV: Wagner/Tauber 1:0, Gbiorczyk/Wohlfarth 1:0, Wagner/Hölper 0:1, Tauber 2:0, Hölper 2:0, J. Wagner 2:0, T. Wagner 0:1, Gbiorczyk 1:0, Wohlfarth 0:1

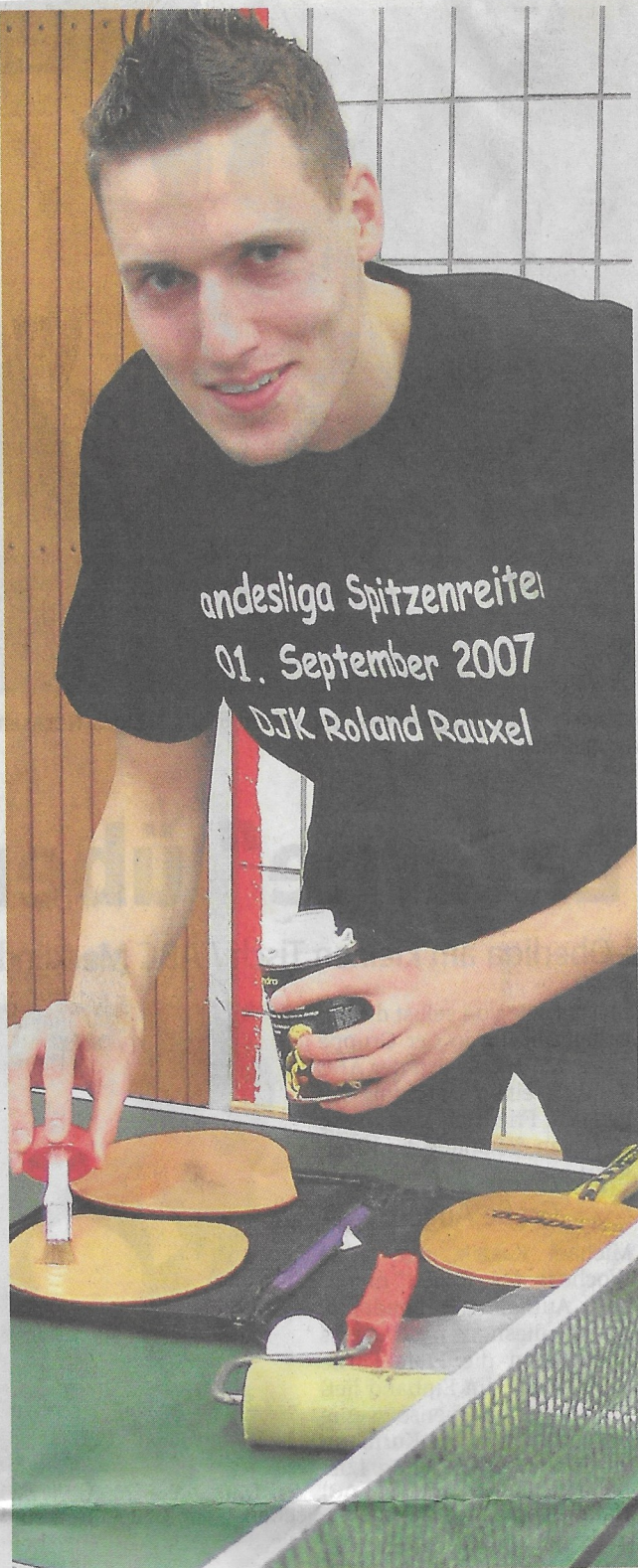
Es sah in dieser Begegnung so aus, als könnte für die Postler ein nachhaltiger Aufwärtstrend beginnen. Der Aufsteiger hat in dieser Saison seine erste Heimbegegnung gewonnen, nun ein positives Punktekonto und sich in der Tabelle ein wenig nach oben gearbeitet.

Am erfolgreichsten spielten die ersten drei Bretter auf - Torsten Tauber, Carsten Hölper und Jörg Wagner blieben je zweimal ungeschlagen. Die Gäste waren nach drei Auftaktniederlagen erstmals komplett angetreten. Gegen die selbstbewussten Castroper half ihnen das nicht. **S.F.**

16.10.07

„Doping“ nur noch bis Peking

Frischkleben in der Tischtennis-Szene



Das Spiel mit dem kleinen Ball aus Zelluloid ist schnell. Und ein Vorteil verschafft sich der Tischtennis-Spieler, der hart und mit viel Rotation schlagen kann. Das Frischkleben soll genau diesen „Katapult-Effekt“ generieren. Ein Ritual mit Tradition, das bald verboten ist. Verboten weil der Verdacht auf Gesundheitsschäden bestehen – der Kleber, mit dem neue Beläge auf das Holz aufgetragen werden, enthält Lösungsmittel. Ein Verbot, das im Jugendbereich schon umgesetzt wird. Das „Kleben“ im Seniorenbereich wird noch bis Olympia 2008 in Peking geduldet.

„Ich habe vor anderthalb Jahren aufgehört“, ist das Klebe-Ritual für den amtierenden Castrop-Rauxeler Stadtmeister, Matthias Böhm (Post SV), kein Thema mehr. „Weil das Verbot ja abzusehen war“ habe er sein Spiel frühzeitig umgestellt.

„Durchziehen“

Böhms Gegner im Endspiel der Stadtmeisterschaft will das Frischkleben allerdings noch „durchziehen“, bis 2008. „In der Sommerpause werde ich dann umsteigen. Ich werde das Tischtennis dann ja nicht verlernen“, sagt Christoph Pauly (Roland Rauxel). Es gehe schließlich nicht um große Technik-Umstellung, sondern vielmehr um die Mate-

rial-Frage. Sein Teamkamerad aus der ersten Mannschaft, Thorsten Wasielak, „klebt“ auch noch. Die anderen Zelluloid-Virtuosen suchen sich Alternativen. Und davon gäbe es reichlich, weiß Roland-Vorsitzender Christian Chroscinski: „Aber derzeit keine Pauschal-Lösung. Die Spieler müssen einfach das Material ausprobieren.“

Gleicher Effekt

Die Industrie forscht nach Klebern ohne Lösungsmittel, bietet Beläge mit dem gleichen Effekt an.

Chroscinski selbst hat nie frischgeklebt. „Da ist viel Psychologie dabei. Der Spieler bekommt eben eine direkte hörbare Rückmeldung beim Schlag, ob er gut oder schlecht getroffen hat.“ Bei Roland Rauxel greife kaum noch jemand auf die Technik zurück.

Auch Chroscinskis Amtsbruder, Heinz-Günther Hiller, hält nicht viel vom vermeintlichen „Doping“ im Tischtennis. Es mache gerade im Grundlagen-Training einiges kaputt. „Zu Recht ist diese Klamotte schon lange in der Diskussion.“ Beim seinem Post SV klebt noch so mancher. Hiller: „Da tüfelten einige vom Allerfeinsten.“ Und das Frischklebe-Verbot zu Olympia 2008 sieht er auch noch nicht „getrocknet“. Das sei schon seit Jahren eine schwammige Angelegenheit. ■ an

Er möchte das Frischkleben noch bis zum Jahresende „durchziehen“: Christoph Pauly von der DJK Roland Rauxel. Ab der Sommerpause 2008 möchte der Landesliga-Spieler auf diese noch geduldete Technik verzichten.

RN-Foto Niehörster

16.10.01

„Schnüffler“ gegen die Klebe

„Enez“ misst flüchtige organische Lösungsmitteln bei präparierten Schlägern

Das Ritual Frischkleben im Tischtennis-Sport blickt auf eine langjährige Tradition. „Anfang der 80-er Jahre wurde die Technik von russischen Spielern entwickelt“, erklärt Christian Chroscinski von Roland Rauxel. „Damit konnten die Top-Spieler aus Europa den starken Asiaten erstmalig Paroli bieten.“ Und dann klebte fast die ganze Spitzenspieler-Szene.



„Enez“ – der „Schnüffler“ in Kofferform. Foto Wassing Messtechnik

mehr, auch nicht bei den Senioren.

Und um das Verbot einzuhalten, gibt es bereits einen „Schnüffler“, der „Rückfälligen“ keine Chance geben möchte. „Enez“ heißt das Gerät und besteht aus einem Köfferchen mit integrierter Messtechnik. Der „Schnüffler“ ist in der Lage das Auftreten von flüchtigen organischen Lösungsmitteln (VOC) nachzuweisen.

Bis zur Basis

Und ein Trend der sich bis in die Basis und untersten Ligen fortgesetzt hätte, weiß Chroscinski. Verbote, Einschränkungen, Diskussionen begleiteten das Frischkleben. Doch ähnlich wie beim Harzen im Handball-sport, fehlt die klare Linie.

Jetzt soll es 2008 konkret werden: kein Frischkleben

Die Technik des Frischklebens

Als Frischkleben bezeichnen die Protagonisten am Schläger das „frische“ Aufkleben der Beläge auf das Holz – kurz vor dem Wettkampf oder der Trainingseinheit. Das hat Konsequenzen auf das Tischtennis-spiel: Die Schwammunterlage des Belags wird elastischer, der Ball „gräbt“ sich beim Treffpunkt mit dem Schläger tiefer ein. Auf diese Weise soll der gespielte Ball mehr Geschwindigkeit bekommen und vor allem mehr Rotation. Die Wirkungsdauer hält allerdings maximal zwei Stunden. Der Effekt nimmt also mit steigender Wettkampfdauer ab.

Kontrolle

Wie die Kontrolle in den unteren Ligen ab Olympia 2008 dann genau funktioniert, weiß Chroscinski nicht. „Um eine Kontrolle zu gewährleisten, müssten sich die Vereine ja mindestens ein Gerät anschaffen.“

Kosten bis zu 300 Euro kämen dann auf die Tischtennis-Vereine zu. ■ am

KLEBEN ODER NICHT KLEBEN?

„Ich habe noch nie geklebt. Das Spiel ist mir schon schnell genug. Ich finde es nicht schlimm, wenn andere kleben.“

Nicolý Schuchardt, Verbandsliga-Spielerin bei Post SV.



„Beim Frischkleben ist viel Psychologie im Spiel. Mir persönlich ist es egal ob der Ball Klick oder Klack macht.“

Christian Chroscinski, Vorsitzender bei der DJK Roland-Rauxel.



„Bei uns hält sich das die Waage. Einige tüfteln da Allerfeinstes aus. Für manchen ist das schon eine Weltanschauung.“

Heinz-Günther Hiller, Vorsitzender beim Post SV in Obercastrop.



„Vor anderthalb Jahren habe ich aufgehört zu kleben. Schließlich war es ja abzusehen, dass das Verbot irgendwann kommt.“

Matthias Böhm, amtierender Stadtmeister in Castrop.



17.10.07

TISCHTENNIS VORSCHAU

Als könnten sie es kaum erwarten

Damen des Post SV und Roland-Herren ziehen vor

Als könnten sie es kaum erwarten, wieder zur Plecke zu greifen, ziehen die Damen des Post SV Castrop und die Herren der DJK Roland Rauxel ihre Tischtennis-Partien vom Wochenende vor.

In der **Landesliga** haben die Herren der DJK Roland Rauxel I bisher noch nicht viel reißen können. Erst ein Sieg, Platz Acht, und damit Kellergeruch. Aber im Roland-Lager bleibt man gelassen. „Die Saison ist ja noch jung“, so Pressewart und Spieler Christoph Pauly, „die Gegner von ähnlichem Kaliber kommen ja erst noch“. Ob der TTC Holzwickede einer davon ist, wird sich heute (17.) zeigen. Der Tabellenvierte, am letzten Spiel-



Mit Christian Bojak tritt Landesligist Roland Rauxel heute in Holzwickede an. Foto: Archiv

tag vom Spitzenreiter SV Wetter erstmals in dieser Saison bezwungen, stimmte der Spielverlegung zu. Damit können die Rauxeler auch auf Christian Bojak zurück greifen, der am Wochenende verhindert gewesen wäre.

Auch die Damen des Post SV Castrop ziehen vor, sie bestreiten ihr **Verbandsliga**-Punktspiel beim TuS Jahn Soest am Donnerstag (18.). Beide Teams sind punktgleich (6:2), der Sieger darf also dem Spitzenreiter SV Ottmarsbocholt auf den Fersen bleiben. Das Team des Ex-Bundesligisten ist schwer auszurechnen, Soest trat bisher stets in veränderter Formation an. Also eine knifflige Aufgabe für die PSV-Ladies um Nicola Schuchardt.

TISCHTENNIS BEZIRKSLIGA & BEZIRKSKLASSE

Post SV kann sich oben einnisten

Roland Rauxel II als Außenseiter zum „Überflieger“ Teutonia Ehrenfeld

Bezirksliga: TTC Herne-Vöde III - Post SV Castrop I. Wie gut ist der PSV in der neuen Liga angekommen? Diese Frage lässt sich trotz 5:3 Punkten noch nicht beantworten, allerdings lässt der Aufsteiger eine positive Tendenz erkennen. Die Doppel halten gut mit, an den oberen Brettern ist

man mit Torsten Tauber und Carsten Hölper gut aufgestellt. Der „Rest“ holte bisher die nötigen fehlenden Punkte. So soll's auch morgen (20.) in Herne laufen. Die Gastgeber stehen mit 4:4 Zählern direkt hinter dem PSV (4.), der sich bei einem Sieg im oberen Tabellendrittel einnisten könnte.

Bezirksklasse 1: Teutonia Ehrenfeld I - Roland Rauxel II. Eine ganz hohe Hürde für die Roländer: Der Spitzenreiter schlug vor zwei Jahren noch in der Landsliga auf, zog sein Team dann die Kreisliga zurück, durch die er in der letzten Saison ohne Verlustpunkt marschierte. Obwohl

die Nummer eins Schommers diese Saison noch gar nicht aufgeboden wurde, deklassierten die Ehrenfelder bisher alle Gegner. Vielleicht hilft den Rauxelern die Außenseiterrolle. Michael Bergins kämpferisch: „Wir wollen gegen jeden gewinnen!“ Personell sieht's gut aus: Der komplette Kader

steht zur Verfügung.

Bezirksklasse, Damen: BW Annen III - Post Castrop II. Die Wittener Damen haben 1:3 Punkte, die Gäste aus Obercastrop 2:4. Nur der Sieger kann sorgenfrei in die nächsten Spiele gehen, der Verlierer bekommt es mit dem Abstiegsgespenst zu tun.

RN 19.10.07

RN 19.10.07

PSV will Messlatte richtig ausrichten

Tischtennis: Bezirksliga

Die Messlatte für den weiteren Verlauf der **Bezirksliga**-Saison wollen die Tischtennispieler des Post SV (4.) am Samstag, 20. Oktober, nach oben ausrichten. Mit 5:3 Punkten aus vier Spielen meinen die Postler nämlich noch nicht ihre „Bestimmung“ nach dem Aufstieg gefunden zu haben.

„Es scheint ein klarer Aufwärtstrend erkennbar zu

sein“, gibt sich der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller optimistisch. Sein Team habe die Schwäche in den Doppeln abgelegt. In Torsten Tauber und Carsten Hölper sieht Hiller die Mannschaft im oberen Paarkreuz „gut aufgestellt.“

Samstags-Gastgeber Herne-Vöde 3 rangieren mit 4:4 Punkten dicht hinter den Postlern und konnten stets in Bestbesetzung antreten. Hiller: „Bei einem Sieg wären wir erst einmal im oberen Drittel gelandet; das ist das Ziel!“

Hohe Hürde

Vor einer hohen Hürde in der **Bezirksklasse** steht Roland Rauxel 2 (6.) beim ehemaligen Landesligisten und aktuellen Spitzenreiter Teutonia Ehrenfeld. Die Gastgeber hatten sich in die Kreisliga zurückgezogen und waren in der letzten Saison ohne Verlustpunkt „durchmarschiert“. Auch ohne ihre Nummer eins Werner Schommers deklassierten die Bochumer alle ihre Gegner. Einige von ihnen sind noch unbesiegt.

In der **Frauen-Bezirksklasse** will sich der Post SV 2 (2:4 Punkte) mit einem Sieg bei der DJK BW Annen 3 (1:3) dem Abstiegskampf entziehen. ■ -as



Jörg Wagner und sein Post SV schlagen am Samstag, 20. Oktober, als Gast des TTC Herne-Vöde 3 auf.

RN-Foto Lukas

RIV 20.10.07



Julia Fisahn steuerte mit ihrem Erfolg in der ersten Einzel-Runde einen der beiden Ehrenpunkte für den Post SV im vorgezogenen Verbandsliga-Spiel beim TuS Jahn Soest bei. Archiv-Foto Engel

Ausflug nach Soest hat sich nicht gelohnt

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga

Der Ausflug am Donnerstagabend nach Soest hat sich für die Tischtennispielerinnen des Post SV (5.) wahrlich nicht gelohnt.

Die Postlerinnen mussten nach ihrer 2:8-Niederlage im vorgezogenen Spiel beim TuS Jahn Soest nicht nur die beiden Punkte, sondern auch die in greifbarer Nähe liegende Tabellenführung den Gastgeberinnen überlassen.

Schlag aufs Gemüt

Den Europastädterinnen habe die deutliche Niederlage ggar aufs Gemüt geschlagen, berichtete der PSV-Pressewart und Vorsitzende Heinz-Günter Hiller. Bereits mit dem ersten Aufschlag der Doppeln, sei die Begegnung „alles andere als optimal“ begonnen. Margarethe Bursy und Julia Fisahn verloren glatt in drei Sätzen. Den sicher geglaubten Punkt zum 1:1-Ausgleich verspielten unterdessen Nicola Schuchardt und Tina Schlegel. Das seit Jahren eingespielte Duo führte bereits mit 2:0 Sätzen. Danach hatten die Postlerinnen allerdings nicht mehr das „Glück des Tüchtigen“ auf ihrer Seite und verloren die folgenden drei Durchgänge mit jeweils zwei Bällen Unterschied.

„Ein Signal für den weiteren Abend“, betonte Hiller.

Denn immer, wenn es in einem der folgenden Einzel eng wurde, hatten die Obercastroperinnen das Nachsehen.

Nicola Schuchardt und Julia Fisahn konnten noch jeweils ein Einzel gewinnen und somit die Ehrenpunkte dem PSV-Konto gutschreiben. Spannung kam dadurch aber nicht auf. Soest führte stets. Zunächst mit 3:1 und später gar mit 6:1. Margarethe Bursy und Tina Schlegel erwischten gar einen rabenschwarzen Abend und mussten ohne Sieg die Schläger in die Tasche packen. „Am Ende packten die Postlerinnen frustriert ihre Sachen und machten sich auf den Heimweg“, beobachtete Hiller.

Erneut vorgezogen

Nach dem durch die „Vorleistung“ nunmehr spielfreien Wochenende bekommt es der Post SV im ebenfalls vorgezogenen Match des sechsten Spieltages am Donnerstag, 25. Oktober, wieder mit einer Spitzen-Mannschaft zu tun: Der Tabellendritte CVJM Heeren-Werve kommt nach Obercastrop. Im Falle einer neuerlichen Niederlage sagt Heinz-Günther Hiller ein „Mittelfeld-Geplänkel“ für den weiteren Verlauf der Saison voraus. Hiller: „Es gilt bis dahin neue Kräfte zu sammeln!“ -as

WAZ 20.10.07

TISCHTENNIS
VERBANDSLIGA

Post-Damen fallen zurück auf Rang fünf

Happige Niederlage
beim TuS Jahn Soest

TuS Jahn Soest I
Post SV Castrop I **8:2**

Verbandsliga 2, Damen

PSV 1: Nicola Schuchardt 1:1, Julia Fisahn 1:1, Margarethe Bursy 0:2, Tina Schlegel 0:2. - Fisahn/Bursy 0:1, Schuchardt/Schlegel 0:1.

Ganz so hatten sich die Postdamen das vorgezogene Verbandsliga-Punktspiel am Donnerstag Abend in Soest nicht vorgestellt. Dass es schwer würde, war schon klar, aber diese ernüchternde 2:8-Niederlage schlug den Damen um Nicola Schuchardt doch etwas auf das Gemüt.

Schon in den Doppeln lief es alles andere als optimal. Bursy/Fisahn verloren glatt in drei Sätzen. Den sicher geglaubten Ausgleich verspielten Schuchardt/Schlegel. 2:0 geführt, und dann drei Sätze mit je zwei Bällen Unterschied verloren. Symptomatisch für den



Nicht wie erhofft zum Zuge kamen die PSV-Damen um Nicola Schuchardt. Foto: Götde/Archiv

Abend: Immer wenn es eng wurde, die Postdamen hatten das Nachsehen.

Nicola Schuchardt und Julia Fisahn konnten je ein Einzel gewinnen, Spannung kam dadurch aber nicht auf. Soest führte die Partie jederzeit an, gab klar den Ton vor. Zudem lief bei Margarethe Bursy und Tina Schlegel so gut wie nichts zusammen. Die Post-Damen fielen auf Rang fünf zurück, Soest übernahm zumindest bis Sonntag die Tabellenführung.

Im nächsten Spiel kommt noch ein Spitzenteam nach Obercastrop. Wenn die PSV-Damen das Match gegen den CVJM Heeren-Werve (3.) auch noch verlieren, dann ist erst einmal Mittelfeldgeplänkel angesagt. Diese Partie wurde auf den 25. Oktober vorgezogen, Anschlag ist dann um 19.00 Uhr in der TH Elisabethstraße.

RS

RIV 22.10.07

Schluss-Doppel kostet vier Plätze

Tischtennis: Beim 7:9 des Post SV

Im Duell der Tabellennachbarn in der Tischtennis-**Bezirksliga** war der bisherige Tabellenvierte Post SV nah dran an einem Punktgewinn beim Siebten TTC Herne-Vöde 3, musste sich aber letztlich knapp mit 7:9 geschlagen geben. Nach einem zwischenzeitlichen 4:8-Rückstand kämpften sich die Obercastrop zurück in die Partie.

Teuer verkauft

Im entscheidenden Doppel mussten sich Jörg Wagner und Torsten Tauber dann aber ihren Gegnern aus Herne geschlagen geben. Seine Auftaktpartie hatte das Post-Duo noch gewinnen können. Bester Akteur auf Seiten des Aufstiegers aus Obercastrop war Carsten Hölper, der zwei Einzelpunkte erspielte. Jeweils ein Mal erfolgreich waren Tauber, Axel Walther, Waldemar Gbiorczyk und Günther Wohlfarth. In der Tabelle rutschte der Post SV nach dieser Niederlage gleich um drei Ränge auf den siebten Platz ab: Der Gegner aus Herne-Vöde schob sich auf

den sechsten Rang vor.

Teuer verkauft, dennoch verloren: Das war das traurige Fazit der DJK Roland Roxel 2 nach der 5:9-Niederlage in der **Bezirksklasse** bei der DJK Teutonia Ehrenfeld. Gegen den verlustpunktfreien Liga-Primus aus Bochum lagen die Europastädter zwischenzeitlich sogar mit 5:4 vorne. Trostpflaster: Christian Chroscinski, Werner Erhardt und Ralf Kemler fügten ihren jeweiligen Gegnern die erste Saisonniederlage bei. Nun wollen sich die Roländer bis zum Jahresende in der oberen Hälfte der Tabelle etablieren.

In der **Frauen-Bezirksklasse** hat unterdessen des Post SV 2 den Sturz ans Tabellenende mit einem 8:4-Sieg bei der DJK BW Annen 3 abgewendet, steht nunmehr im gesicherten Mittelfeld. Die Europastädterinnen gewannen gleich zwei Doppel. Zudem hätten Carmen Hölper und Felicitas Eichel einen guten Tag erwischt, wie Pressewart Heinz-Günther Hiller sagte. ■ carlo/JL

WAF 22.10.07

TISCHTENNIS BEZIRKSLIGA

PSV verpasst nur knapp ein Remis

Abschluss-Doppel kann
Aufholjagd nicht krönen

TTC Herne-Vöde III
Post SV Castrop I **9:7**

Bezirksliga-West

PSV-1: Thorsten Tauber 1:1, Carsten Hölper 2:0, Jörg Wagner 0:2, Axel Walther 1:1, Waldemar Gbiorczyk 1:1, Günther Wohlfarth 1:1. – Wagner/Tauber 1:1, Gbiorczyk/Hölper 0:1, Walther/Wohlfarth 0:1.

Nah dran am Punkt, aber nie so richtig ins Spiel gekommen, so wurde es nichts mit dem erhofften Teilerfolg. Auch diesmal mussten die Postler ihre Doppel umstellen. Da Torsten Wagner fehlte, spielte Jörg Wagner mit Torsten Tauber. Sie konnten zwar gewinnen, waren leider aber das einzige erfolgreiche Doppel.

Die Gastgeber gingen knapp in Führung und bauten diese weiter aus. Erst als der Aufsteiger aus Obercastrop mit 3:7 und 4:8 hinten lag, wurde er lockerer. Aber leider konnte das Abschlussdoppel Wagner/Tauber den dann doch noch möglichen Punkt nicht holen. So gab es eine knappe Niederlage, mit der man ins Mittelfeld abrutscht. Bester Akteur war Carsten Hölper, er blieb im Einzel unbesiegt, dies gelang leider keinem anderen Postler.



1:1-Bilanz am Spitzentisch:
Thorsten Tauber. Hopfe (Archiv)

TISCHTENNIS BEZIRKSKLASSE

Beim Spitzenreiter erst in der zweiten Runde geschlagen

Teutonia Ehrenfeld I
Roland Rauxel II **9:5**

Bezirksklasse 1, Herren

Roland-2: Th. Wald 0:2, Christian Chroscinski 1:1, W. Erhardt 1:1, Michael Bergins 0:2, Fabian Rieke 1:1, Ralf Kemler 1:0. – Chroscinski/Rieke 1:0, Wald/Bergins 0:1, Erhardt/Kemler 0:1.

Richtig gut hielt sich Roland II (8.) beim verlustpunktfreien Ligaprimus aus Ehrenfeld. In die zweite Einzelrunde starteten die Rauxeler sogar noch mit einer 5:4-Führung, doch die Gastgeber hatten schließlich den längeren Atem. Christian Chroscinski, Werner Erhardt und Ersatzmann Ralf Kemler fügten ihren Gegnern jeweils die erste Saisonniederlage zu. Nun hat man alle Duelle mit den hoch eingestuften Teams hinter sich und will sich bis zum Jahresende in der oberen Tabellenhälfte etablieren.

Ein guter Tag für die 2. PSV-Damen

Post SV Castrop II
ETSV Witten I **4:8**

Bezirksklasse 2, Damen

PSV-2: Carmen Hölper 2:0, Felicitas Eichel 2:0, Yvonne Popella 1:2, Ursula Kippelt 0:2. – Hölper/Eichel 1:0, Kippelt/Popella 1:0.

Die 2. Damen des Post SV Castrop haben den Sturz an das Tabellenende abgewendet, stehen jetzt im gesicherten Mittelfeld. Die Damen setzten sich nach zwei knapp gewonnenen Doppeln sofort ab. Zudem erwischten Carmen Hölper und Felicitas Eichel einen guten Tag. Durch ihre Siege war der Erfolg schnell absehbar. Yvonne Popella steuerte den achten Punkt dazu.

24.10.07 WFF

Post SV verliert zu deutlich

3:8 im Spitzenspiel der Jungen-Bezirksliga beim TuS Querenburg

Bezirksliga Nord, Jungen TuS Querenburg I - Post Castrop I 8:3. Im Spitzenspiel des Ersten gegen den Dritten ging es oft knapp zu, aber am Ende stand ein etwas zu deutlicher Sieg der Bochumer. Castrops Spitzenmann David Respondek machte nach mehr als sechs Monaten sein erstes Spiel und hatte dementsprechend Probleme und auch noch Trainingsrückstand. So unterlag er in seinen drei Spielen, teilweise aber knapp. Die

anderen drei Postler holten 1:1-Bilanzen. Auch in den Doppeln war es recht eng, aber stets mit dem besseren Ende für Querenburg. Am Ende stand ein verdienter Sieg für die Bochumer, aber für das Rückspiel ist alles offen.
Germania Stirpe I - Roland Rauxel I 8:5. Zwei Leute in guter Form sind nicht genug in dieser Liga. Das bekamen die Rauxeler (9.) beim Tabellenvierten zu spüren. Thomas Zobialegala (drei Siege) und Robin

Gude (zwei Siege) lieferten die Zähler, doch da Yannis Chasanis und Kevin Kubitzky leer ausgingen, müssen die Roländer weiter auf den ersten Saisonsieg warten.

Bezirksklasse 1, Jungen Post Castrop II - DSC Wanne-Eickel I 8:2. Eine überraschende Saisonausbeute steht bisher für die Post-Zweite zu Buche, die mit dem Ziel in die Saison gegangen war, nicht abzustiegen. Mit 4:2 Punkten belegt das Team um Lukas Bo-

lenz einen vorderen Rang. Dabei darf man allerdings nicht verkennen, dass sie bisher zwei Gegner vom Tabellenende zu Gast hatten, das wird sich also noch relativieren. Gegen den Tabellenletzten stand es nach den Doppeln 1:1, doch danach lief es wie am Schnürchen. Nur Kevin Jasionowski kam mit einem seiner Gegner nicht zurecht und kassierte eine knappe Niederlage.
Kreisliga, Schüler SuS Scheidingen I - Post Cas-

trop I 8:4. Beim souveränen Tabellenführer zeigte sich wieder einmal, dass im Post-Lager nur Mike Wu gegen die starken Teams mithalten kann. Seiner starken 3:0-Bilanz fügte in Scheidingen nur noch Kevin Graumann einen Punkt hinzu.

Roland Rauxel I - TTF Bönen II 8:4. Mit dem zweiten Sieg in Folge festigten die Rauxeler ihren Mittelfeldplatz (5.). Stark der Auftritt von Emilio Kartas am Spitzenbrett, der

seine drei Einzel gewann und mit Yannick Bockschecker noch einen Doppel-Punkt beisteuerte. Roland II musste die Punkte beim TTV Asseln wegen Personalmangel kampflos abtreten.

B-Schüler-Meisterschaft

Wieder mal zwei klare Siege gab es für die beiden Teams des Post SV Castrop. Gegen den TSV Berge gewann sowohl die „Erste“ um Marius Noack, als auch die „Zweite“ um Markus Grote mit 3:0.

25.10.07 RIV

Quo vadis Post SV?

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga

Quo vadis Post SV? Für die heimischen Verbandsliga-Tischtennisspielerinnen des Post SV (6.) steht im vorgezogenen Duell mit dem CVJM Heeren-Werve (2.) am Donnerstag, 25. Oktober, vor einem Wegweisenden Spiel.

Ins Mittelfeld?

„Bleiben wir trotz der zwei Niederlagen gegen Spitzenteams ‚oben dran‘, oder führt der Weg ins Tabellenmittel-

feld mit ausgeglichenem Punktstand?“, blickt der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller voraus.

Gegner Heeren-Werve hegt punktgleich mit Spitzenreiter TuS Jahn Soest Aufstiegs-Hoffnungen. Also kein leichter Gang für Nicola Schuchardt und Co., zumal die Gäste zuletzt den Tabellenführer SC BW Ottmarsbocholt mit einem 8:3 stürzten. - as

WA7 25.10.07

TISCHTENNIS VERBANDS-/LANDESLIGA

Woche der Wahrheiten

Rauxels Herren I spielen in Durchholz.

Auch die Post SV-Damen treten bereits heute an, gegen Heeren-Werve

Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel I rufen die „Woche der Wahrheit“ in der Landesliga aus. Sie beginnt am heutigen Donnerstag, im vom 10. November vorgezogenen Auswärtsspiel treten die Roländer beim TV Durchholz an (19.30 Uhr). In zwei Wochen wäre Christian Bojak (Beruf) nicht dabei gewesen.

Für die Gäste zählt heute Abend nur ein voller Erfolg beim bisher sieglosen Aufstei-

ger aus der Bezirksliga. Nach vier Niederlagen in Folge gehören die Rauxeler zu den fünf Mannschaften, die nur zwei Zähler vom Tabellenende entfernt sind. Teil zwei der Rauxeler Wahrheitswoche folgt am kommenden Samstag, dann erwarten die Roländer in eigener Halle den bislang punktgleichen Tabellenneunten Winz-Baak.

Ebenfalls am heutigen Donnerstag sind die Damen des

Post SV Castrop-Rauxel in der Verbandsliga im Einsatz. Um 19.00 Uhr (Sporthalle der Elisabethschule) treffen sie auf den CVJM Heeren-Werve. Für die Castrop-Rauxeler Gastgeberinnen eine Begegnung, die ihnen die Richtung weist. Nach zwei Niederlagen gegen Top-Teams der Verbandsliga droht ihnen der Weg ins Tabellenmittelfeld, mit einem Sieg blieben sie dran an den vorderen Rängen. **S.F.**

26.10.07

TISCHTENNIS BEZIRKSLIGA & BEZIRKSKLASSE

Alte Zeiten

Post-Herren treffen auf früheren Rivalen aus Somborn.

Roland II will nun eine kleine Siegesserie starten.

Bezirksliga-West, Herren: Post SV Castrop I - Westfalia Somborn (Sa. 14.00 Uhr). „Lange nicht mehr gesehen“, heißt es morgen für die beiden Kontrahenten, die sich aus alten Zeiten noch gut kennen. Die Postler wollen die Niederlage der Vorwoche wettmachen, um den Kontakt zu den oberen Rängen zu halten. Gegen die nach unten tendierenden Gäste (erst 3:7 Punkte) sicherlich kein unmögliches Unterfangen, wenn in den PSV-Doppeln wieder Stabilität und Stärke gezeigt werden können. In den Einzeln konnten die Obercastroper um Carsten Hölper bislang ganz gut mithalten, wenn auch die spielerischen Qualitäten noch etwas zu kurz kamen.



Einen Sieg gegen Bochum rechnen sich Christian Chroscinski und Co. aus. Foto: Archiv

Bezirksklasse 1, Herren: Roland Rauxel II - SSG Olympia Bochum I (So., 10.00 Uhr). Mit der Bewältigung des schweren Auftaktpensums können die Roländer (9.) zufrieden sein. Doch nun soll gegen schwächer eingeschätzte Gegner eine kleine Siegesserie gestartet werden.

Der Anfang soll am Sonntag gegen den Aufsteiger aus Bochum (12.) gemacht werden. Gemessen an den bisherigen Spielbilanzen haben die Rauxeler um Christian Chroscinski in allen drei Paarkreuzen die Nase leicht vorn. Nur Spitzenspieler Norbert Otte hat eine positive Bilanz.

Bezirksklasse 1, Damen: Post SV Castrop II - TuS Holzen-Sommerberg I (So., 10.00 Uhr). Den derzeitigen Primus der Liga erwarten die PSV-Damen am Sonntag. Die Dortmunderinnen haben bisher all ihre drei Spiele sehr klar gewonnen. Heike Streul und Co. können also locker aufspielen, alles andere als eine Niederlage wäre schon als Erfolg anzusehen.

**Post SV Castrop I
CVJM Heeren-Werve 7:7**

Verbandsliga 2, Damen

PSV-1: Nicola Schuchardt 0:3, Tina Schlegel 3:0, Julia Fisahn 2:1, Margarethe Bursy 0:3. – Schuchardt/Schlegel 1:0, Fisahn/Bursy 1:0.

Immerhin nicht verloren, aber auch nicht gewonnen. Dies ärgerte die Postdamen doch ein wenig. Sie hatten die Chance, dem Spitzenteam aus Heeren den Zahn zu ziehen. Doch die Chancen, die sich boten, ließen die PSV-Damen liegen. Nach zwei gewonnenen Anfangsdoppeln sah es gut aus. Doch der Gast konterte sofort, gleich auf 2:2 aus.

Dies gelang im Laufe des Spiels dann keinem Team mehr. Der Kampf wogte immer ausgeglichen hin und her. Dabei zeigte auf Postseite vor allem Tina Schlegel eine ausgezeichnete Leistung, drei Siege. Auch Julia Fisahn konnte mit zwei Einzelerfolgen überzeugen. Doch dann mussten die Postdamen mit sich hadern. Margarethe Bursy im Formtief, doch die drei Niederlagen von Nicola Schuchardt waren da eine wesentlich höhere Überraschung. Sie, sonst die Zuverlässigkeit in Person, bekam nichts geba- cken. Insofern war das Remis aus Post-Sicht nicht ganz so gut, auch wenn es gegen den Tabellenzweiten gelang.

Die PSV-Damen haben jetzt noch vermeintlich leichtere Gegnerinnen vor sich. Wenn sie hier keine Blöße zeigen, dann wird man nach der Hinrunde schauen, ob noch ein

Griff zu den oberen Rängen möglich ist. Es gilt, eine konstante Leistung aller Spielerinnen abzurufen.

„Positiv“

Ausgerechnet die beiden einzigen Post-Damen mit positiven Bilanzen strauchelten gegen Heeren-Werve. Nicola Schuchardt (Brett 1) und Margarethe Bursy (Brett 3) gingen gegen den Tabellenzweiten leer aus. Dafür sprang Tina Schlegel (Brett 2) in die Bresche, drehte ihre Bilanz mit drei Siegen auf „Positiv“.

W 77
27.10.07



PIV
29.10.01

Der Postler Torsten Tauber (rechts), hier im Doppel mit Thorsten Wagner, musste sich gegen Westfalia Somborn einmal geschlagen geben.

RN-Foto Lukas

Kantersiege für Post und Roland

Tischtennis: Nur die PSV-Frauen verlieren

In der **Bezirksliga**-Partie gegen Westfalia Somborn haben die Tischtennispieler des Post SV (4.) das Heimrecht an Somborn abgetreten – ohne Konsequenzen. Der Aufsteiger aus der Europastädter spielte sich einen klaren 9:2-Sieg herausgespielt und meisterte so die Auswärtshürde gut.

Dass man als leichter Favorit in die Begegnung ging, zeigte die Tabellensituation. Die Postler stehen im gesicherten Mittelfeld, Somborn dagegen steckt mitten im Abstiegskampf. Bereits nach den Doppeln, die komplett neu aufgestellt waren, sah es für die Obercastroper aber ungewohnt gut aus.

Locker ausgebaut

Mit der 2:0-Führung spielte man locker auf und baute den Vorsprung auf 8:0 aus. Lediglich Torsten Tauber und Waldemar Gbiorezyk mussten einmal passen. Die Postler haben damit den Kontakt zum oberen Tabellendrittel

wieder hergestellt.

In der **Bezirksklasse** machte die Zweitvertretung von Roland Rauxel (6.) nach dem Erfolg in der „Ersten“ das erfolgreiche Wochenende perfekt.

Keine Probleme

Problemlos wurde der Tabellenletzte Olympia Bochum mit einem 9:0-Kantersieg abgefertigt. Und die Roland-Reserve hält sich jetzt mit ausgeglichener Punktekonto erst einmal aus dem Abstiegskampf heraus.

In der **Frauen-Bezirksklasse** unterlag die zweite Mannschaft des Post SV bei der DJK BW Annen 3 mit 2:8. Die Post-Reserve konnte ohne Carmen Hölper nicht viel reißen – ein Doppelerfolg und das gewonnene Einzel von Felicitas Eichel stellen die ganze Ausbeute dar. Der „Rest“ seien teilweise recht knappe und unglückliche Niederlagen gewesen, war aus dem Post-Lager zu hören. ■ am

W 177 29.10.07

TISCHTENNIS BEZIRKSLIGA

Post SV füllt die Favoritenrolle souverän aus

Post SV Castrop I
Westfalia Somborn I **9:2**

Bezirksliga-West, Herren

PSV-I: Wagner/Tauber 1:0, Walther/Hölper 1:0, Gbiorczyk/Wohlfahrt 1:0 - T. Tauber 1:1, C. Hölper 2:0, A. Walther 1:0, T. Wagner 1:0, W. Gbiorczyk 0:1, G. Wohlfarth 1:0.

Für einen Aufsteiger waren die Castroper in einer ungewohnten Rolle, in der des Favoriten. Somborn kam als Team, das in den Abstiegskampf verwickelt ist - und es nach seinem Gastspiel in der Europastadt auch bleibt. Die Post-Doppel spielten eine 3:0-Führung heraus, in den Einzeln sorgten Carsten Hölper (2), Torsten Tauber, Axel Walther, Thorsten Wagner und Günther Wohlfarth fürs schnelle Ende. Die Castroper haben wieder Kontakt zum oberen Tabellendrittel.

TISCHTENNIS BEZIRKSKLASSE

Null Problemo für die 2. Herren von Roland Rauxel

Bezirksklasse 1, Herren:

Roland Rauxel II - SSG Olympia Bochum I 9:0. Völlig problemlos fertigte Rauxels Zweite den Tabellenletzten aus Bochum mit einem 9:0-Kantersieg ab. Die Roländer um Thorsten Wald sprangen von Rang 9 auf Platz 6 und halten sich mit ausgeglichener Punktekonto vorerst aus dem Abstiegskampf heraus. In der nur 75 Minuten andauernden Partie stach ein überragender Michael Bergins hervor.

Bezirksklasse 1, Damen:

BW Annen III - Post SV Castrop II 8:2. Ohne Carmen Hölper konnten die Obercastroper Damen nicht viel ausrichten. Als Ausbeute blieb's bei den Punkten des Doppels Kippelt/Eichel und im Einzel durch Felicitas Eichel.

WA 7 31.10.07

JUGENDTISCHTENNIS

Roländer überraschen

Erster Saisonsieg, über Spitzenreiter BVB 09



Weiße Weste: Robin Gude blieb unbesiegt, bezwang mit Roland Rauxel den BV Borussia 09. Foto: Thomas Gödde

Sieben Begegnungen, sieben Siege, die Tischtennis-Nachwuchsteams des Post SV Castrop fuhren die Maximal-Ernte ein. In der Bezirksliga Nord gelangen den Jungen der DJK Roland Rauxel ein Überraschungserfolg über BV 09 Borussia Dortmund.

Bezirksliga Nord Jungen

DJK Roland Rauxel - BV 09 Borussia Dortmund 8:4. Einen „Sensationserfolg“ reklamieren die Rauxeler für sich, denn sie haben den bis zu dieser Begegnung verlustpunkt-freien Spitzenreiter geschlagen und vom ersten Platz geschubst.

Es war der erste Saisonsieg der Roländer Jungen, die mit weiteren derartigen Leistungen den Klassenerhalt anstreben. Machbar ist das, weil als Gegner noch alle Teams aus der unteren Hälfte der Bezirksliga-Tabelle warten.

Bis zum 3:3 war's gegen Dortmund ausgeglichen, in der zweiten Einzelrunde gewannen die Rauxeler dann alle vier Matches, setzten sich entscheidend ab. Den achten

Punkt holte Robin Gude, der an diesem Tag unbesiegt blieb und sogar dem Dortmunder Spieler am Spitzenbrett, David Hornschuh, die erste Niederlage der Saison beibrachte. Thomas Zobiegala (2) sowie mit je einem Erfolg Kevin Kubitzky und Yannis Chasanis rundeten die starke Vorstellung mit ihren Punkten ab.

Post SV Castrop-Rauxel - DJK Falkenhorst Herne 8:1. Die Herner, in der Vorsaison artiger Punktlieferant für die Postler, muckten diesmal auf und machten den Gastgeber das Leben schwer.

Die Castroper allerdings schmetterten sich zu einem am Ende klaren Erfolg und gehören nun zu den fünf Teams, die mit jeweils 6:2 Zählern in der Tabelle der Bezirksliga Nord oben stehen.

Herausragend die Leistung von Stefan Grote, der seine drei Einzel und im Doppel mit Sureskumar Ragunathan gewann. Zwei Punkte kamen von Raphael Reiß, je einer von David Respondek und Sureskumar Ragunathan. **S.F.**

PSV II schwimmt sich frei

Bezirksklasse Jungen

BV Borussia Dortmund II - Post SV Castrop-Rauxel II 2:8. Die Jungen II des Post SV Castrop-Rauxel haben sich endgültig aus dem Kreis der Abstiegskandidaten gespielt. Einen starken Eindruck hinterließen diesmal vor allem Luca-Alexander Kempf und Kevin Ov.

Schüler-Kreisliga

Post SV Castrop-Rauxel - Germania Kamen 8:4. Gegen den Tabellenvorletzten holte Mike Wu drei Punkte und hat zurzeit die beste Einzelbilanz der Liga. Weitere Punkte holten Pascal Sirota (2), Kevin Graumann und Felix Pflaum (je 1).

DJK Roland Rauxel II - DJK Roland Rauxel I 0:8. Klare Verhältnisse im vereinsinternen Duell. Die Erste hat damit als Fünfter die Klasse gesichert, die Zweite auf Rang zehn dagegen benötigt dringend die ersten Punkte, um im weiteren Saisonverlauf den Gang in die 1. Kreisklasse vermeiden zu können.

B-Schüler-Meisterschaft

In den Vergleichen mit den beiden Mannschaften aus Rhynern konnten sich **Post SV Castrop-Rauxel I und II** durchweg durchsetzen, und dies dürfte die B-Schülermeisterschaft im Kreis Dortmund/Hamm für den Post SV gewesen sein.

Jeweils ohne Niederlage sind die beiden Castrop-Rauxeler Mannschaften, so führt der Post SV I die Tabelle vor dem Post SV II an.